

# SPANGE MIT 40

## Zahnmedizin: Erwachsene beim Kieferorthopäden

Eine Zahnsperre verhilft nicht nur Teenagern zu schönen und gleichmäßig geraden Zähnen. Auch im Erwachsenenalter ist es durchaus noch möglich, Fehlstellungen der Zähne korrigieren zu lassen.

Es gibt viele Gründe, warum sich Erwachsene für eine kieferorthopädische Behandlung entscheiden. „Die meisten tun es aus Gründen der Ästhetik“, weiß Gundi Mindermann, erste Vorsitzende vom Bundesverband Deutscher Kieferorthopäden (BDK) in Berlin. „Einige kommen aber auch, weil sie durch massive Fehlstellungen Probleme beim Kauen, Sprechen und Schlucken oder auch Schmerzen im Kiefergelenk haben.“

### GRUNDLAGE FÜR IMPLANTATE SCHAFFEN

Darüber hinaus entscheiden sich auch immer mehr ältere Patienten für den Gang zum Kieferorthopäden, wenn eine prothetische Versorgung mit Zahnersatz ansteht. „Hier geht es dann darum, bestehende Lücken zu schließen und die Voraussetzungen für Implantate oder anderen festsitzenden Zahnersatz zu schaffen, der ansonsten nicht mehr möglich wäre“, erklärt Mindermann.

Aber gibt es eine Altersgrenze für kieferorthopädische Behandlungen? „In Richtung Alter sehe ich



Zahnfehlstellungen können Probleme beim Kauen oder Schmerzen im Kiefergelenk verursachen.

Foto: proDente

eigentlich keine Einschränkungen für eine kieferorthopädische Behandlung“, sagt die BDK-Bundesvorsitzende. „Die älteste Patientin meiner Praxis war 82 Jahre alt. Sie hat sich acht Zähne im Unterkiefer richten lassen, um so noch implantatgetra-

genen Zahnersatz tragen zu können.“ Gegen eine Zahnkorrektur sprechen vielmehr gesundheitliche Gründe. „Wenn bestimmte Medikamente eingenommen werden müssen, die Einfluss auf die Knochenstruktur haben, oder bei starken Rauchern sowie Patien-

ten mit chronischen Zahnfleisch- oder Zahnbettentzündungen, ist die Behandlung schwieriger und muss sorgfältig mit den behandelnden Ärzten abgestimmt werden“, sagt Mindermann.

Beim bewährten Standardverfahren werden kleine Metallplätt-

## Expertentipp

### Laser in der Zahnheilkunde

Laser senden energiereiches Licht, das je nach Wellenlänge und Energiedichte für verschiedene Anwendungen in der Zahnheilkunde Verwendung findet. In der Zahnerhaltung, der Parodontologie und der Chirurgie können Laser daher das Therapiespektrum wesentlich ergän-

zen. Der Einsatz des Lasers ermöglicht die schmerzarme und schonende Entfernung von Karies, ohne herkömmlich bohren zu müssen. Zudem hat man bei der Behandlung von Zahnfleischerkrankungen mit dem Diodenlaser die Möglichkeit, mit der photothermischen Therapie krank machende Bakterien gezielt zu bekämpfen. In vielen Fällen muss der Patient dann nicht zusätzlich Antibiotika ein-

nehmen, weil der Laser bereits effektiv die Bakterienzahl in der Zahnfleischtasche reduziert hat und hilft, eine Bakterienstreuung in den Körper zu verhindern. Chirurgische Eingriffe mit einem Laser erfolgen schmerzarm und mit deutlich reduziertem Blutungsrisiko. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Laser in der Zahnheilkunde eine schonende, schmerzarme und effektive Erweiterung der



Dr. Georg Vintzileos  
Zahn-Centrum im Centrum 30

bestehenden Möglichkeiten darstellt, um den Zahnarztbesuch angenehmer zu gestalten.

chen, sogenannte Brackets, von außen auf die Zähne geklebt und mit einem Draht gespannt, der mit Hilfe von kleinen Gummiringen befestigt ist. „Das ist natürlich optisch sehr auffällig“, weiß Mindermann. „Wer das nicht möchte, kann zahnfarbene Brackets aus Keramik wählen, die optisch deutlich unauffälliger sind.“

**BEHANDLUNG KANN TEUER WERDEN**

So gut wie unsichtbar ist die Zahnspange, wenn sie, per sogenannter Lingualtechnik, auf der Innenseite der Zähne angebracht ist. „Anfangs stören die Drähte etwas beim Sprechen“, erklärt Mindermann. „Das gibt sich in der Regel aber schnell.“ Eine unauffällige Behandlung ganz ohne Metall und Drähte bieten

auch sogenannte Aligner. „Das sind hauchdünne, durchsichtige Kunststoffschienen, die alle zwei Wochen individuell neu angefertigt werden und so auch sehr feine Korrekturen möglich machen“, weiß die BDK-Vorsitzende. Seit 1993 müssen Erwachsene die Kosten für eine kieferorthopädische Behandlung in der Regel selbst bezahlen. „Nur bei extremen Fehlstellungen, bei denen zusätzlich ein chirurgischer Eingriff nötig wird, übernimmt die Krankenkasse noch die Kosten für das Standardverfahren“, erklärt Mindermann. Kassenleistung ist übrigens auch das erste Beratungsgespräch. Wie teuer die Behandlung wird, kommt auf die Zahl der Zähne, die Behandlungsdauer, den Zahnarzt und natürlich auch auf die gewählte Methode an. „Für eine Behandlung von nur wenigen Zähnen muss



Kleine Metallplättchen und ein gespannter Draht, der mit Hilfe von kleinen Gummiringen befestigt ist, bringen die Zahnreihen in Form. Foto: proDente

man mindestens 2500 Euro einkalkulieren“, weiß Mindermann. „Soll der ganze Kiefer behandelt

werden, kostet das mindestens 4000 Euro, wobei die Skala nach oben völlig offen ist.“ Anja Lang

## SOFORTHILFE NACH UNFÄLLEN

### Zahnmedizin: Eine kleine Box fungiert als Rettungshelfer



Foto: proDente

Wenn Kinder spielen oder beim Sport sind, wird gerauft und auch mal ein Ball unachtsam geworfen. Für die Zähne ist das nicht ungefährlich, schnell ist

einer abgebrochen oder ausgeschlagen. Ein Zahnarzt kann Bruchstücke, wenn sie in gutem Zustand sind, mit einem Spezialkunststoff wieder ankleben. Allerdings trocknen ausgeschlagene Zähne ohne Vorkehrung innerhalb weniger Minuten aus. Dabei sterben die an der Wurzelober-

fläche haftenden Zellen nach und nach ab. In solchen Fällen hilft eine Zahnrettungsbox. Sie ist mit einer speziellen Zellnährlösung gefüllt, in der ein ausgebrochener Zahn oder ein Zahnstück bis zu 48 Stunden überleben kann. Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde emp-

fehlt daher, die Zahnrettungsbox in das Erste-Hilfe-Inventar jeder Schule und jedes Sportvereins aufzunehmen. Auch für Haushalte, deren Bewohner sportlich aktiv sind, kann die Box sinnvoll sein. Sie ist in Apotheken erhältlich und kann bei Zimmertemperatur etwa drei Jahre aufbewahrt werden. kn

fokusMEDIZIN

Fragen zu Anzeigen?  
Ich berate Sie gerne!

Beate Oeverdieck  
Fon 0711 7205 1781  
Fax 0711 7205 1614  
b.oeverdieck@stzw.zgs.de

## Haben Sie Angst vorm Zahnarzt?

**Gut, dass es Experten gibt!**

**DR. SCHRÖDER & PARTNER**  
KOMPETENZ-ZENTRUM MODERNE ZAHNHEILKUNDE

- ✓ Moderne Zahnheilkunde
- ✓ Ganzheitliches Behandlungskonzept
- ✓ Direkt beim Stuttgarter Hauptbahnhof
- ✓ Praxis mit Wohlfühlambiente

**Gerne beraten wir Sie persönlich unter 0711 13 77 66 55**

**DR. SCHRÖDER & PARTNER · IHRE EXPERTEN FÜR ANGSTPATIENTEN**  
Kronenstr. 20 (Zeppelin-Carré) · 70173 Stuttgart · www.dr-schroeder-partner.de